

# Hilfe Wider Willen Zwangsmedikation Im Psychiatri

Recognizing the showing off ways to acquire this book **Hilfe Wider Willen Zwangsmedikation Im Psychiatri** is additionally useful. You have remained in right site to start getting this info. get the Hilfe Wider Willen Zwangsmedikation Im Psychiatri colleague that we present here and check out the link.

You could purchase lead Hilfe Wider Willen Zwangsmedikation Im Psychiatri or acquire it as soon as feasible. You could speedily download this Hilfe Wider Willen Zwangsmedikation Im Psychiatri after getting deal. So, in the manner of you require the books swiftly, you can straight acquire it. Its correspondingly unquestionably easy and as a result fats, isnt it? You have to favor to in this atmosphere

*Hilfe Wider Willen Zwangsmedikation  
Im Psychiatri*

2020-12-09

## MCCONNELL TOWNSEND

*Statt Psychiatrie 2* American Psychiatric Pub  
Eine umfassende Betreuung, Begleitung und Behandlung von - psychisch erkrankten Menschen braucht qualifizierte und engagierte sowie menschlich kompetente, professionelle Pflegefachpersonen. Die erfahrenen Pflegeexperten und Dozenten für Psychiatrische Pflege Hilde Schädle-Deininger und David Wegmüller vermitteln in der dritten Auflage des erfolgreichen Kurzlehrbuchs das gesamte relevante Fachwissen für die psychiatrische Fachweiterbildung und das Studium. Klar strukturiert und visualisiert werden alle im Curriculum vorgesehenen Themen erörtert. Eine reflektierte (Grund-)Haltung, der Beziehungsaufbau zu den von einer psychischen Erkrankung betroffenen Menschen, die gezielte Beobachtung, die Strukturen der psychiatrischen Versorgung und das vernetzte Arbeiten sowie individuelle psychiatrisch-pflegerische Hilfsangebote und ein dialogisches Miteinander werden besonders berücksichtigt. Ein Leitfaden für die Weiterbildung zur "Fachpflege Psychiatrie" und das Bachelorstudium, der sich auch als Nachschlagewerk für praktisch tätige Pflegenden in der Psychiatrie und für Pflegeexpertinnen eignet. Die dritte, vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage bietet • pflegeprozessorientierte sowie rechtliche bzw. institutions- und -versorgungsbezogene Informationen auf aktuellem Stand • verknüpfende Elemente von Weiterbildung und Studium • aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse • Qualitätsniveaus für unterschiedliche Tätigkeiten in der -Psychiatrischen Pflege • zentrale Pflegephänomene und deren Grundlagen

*Kurschners deutscher Gelehrten-Kalender. Medizin, Naturwissenschaften, Technik* C.F. Müller GmbH

Die neuesten Erkenntnisse der Hirnforschung haben die Möglichkeiten, auf Geist und Gehirn des Menschen zuzugreifen, beträchtlich erweitert. Das wirft ethische Fragen auf, die bislang kaum in Zusammenhang betrachtet wurden. Marco Stier ist ihnen auf den Grund gegangen. Er behandelt unter anderem die Frage nach der »Identität der Person« und die neuroethischen Aspekte der Psychiatrie. Bald wird auch, wie sein Blick in die Zukunft zeigt, eine noch stärkere Verknüpfung von Gehirn und Computer möglich. Das rührt an die persönliche »Identität«: Es fragt sich, ab wann ein Mensch zur Maschine wird und wie ethisch verantwortliche Grenzen gesetzt werden können.

*Hirnforschung und Menschenbild* Kohlhammer Verlag

Das große Buch über Alternativen zur Psychiatrie in aller Welt, über die aktuellen Ansätze von Selbsthilfe und nichtpsychiatrischen Alternativen im Falle akuter psychischer Probleme sowie Wege zu einer Behandlung, die die Menschenrechte respektiert. Psychiatriebetroffene, Therapeuten, Juristen, Sozialwissenschaftler, Psychiater und Angehörige von allen Kontinenten informieren über ihre alternative Arbeit, ihre Ziele, Erfahrungen und Erfolge und gehen auf folgende Fragen

ein: Was kann ich tun, wenn ich verrückt oder depressiv werde? / Wo finde ich vertrauenswürdige Hilfe für eine Angehörige oder Freundin in Not? / Wie schütze ich mich vor Zwangsbehandlung? / Wie kann ich als Familienangehöriger oder Freund aktiv werden? / Was soll ich tun, wenn ich es nicht mehr ertrage, in der Psychiatrie weiterzuarbeiten? / Welche Alternativen zur Psychiatrie gibt es, wie kann ich mich an deren Aufbau beteiligen? / Angenommen, die Psychiatrie soll abgeschafft werden: Was schlägt ihr vor ... statt Psychiatrie?

*Schweizerische medizinische Wochenschrift* Campus Verlag  
Zwangsmaßnahmen belasten alle Beteiligten: Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige, Profis. Und doch kommt es im klinischen Alltag immer wieder zu Fixierungen und zu Zwangsmedikation. Sie sind nicht erst seit dem Fall Mollath ein drängendes Thema. Maßnahmen zur Prävention und zur Reduktion sind also gefragt. Wie Prävention, Reduktion und Alternativen in der Praxis aussehen und wie Konflikte vermieden werden, beschreibt dieses Buch. Die Aufsätze von Experten aus Forschung und Praxis beschäftigen sich u.a. mit folgenden Themen: - Grund- und Ausgangslagen Aktuelle Rechtsprechung Menschenrechte und neue Gesetzgebung Epidemiologie von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie Wir-Wissen über Zwang und Gewalt Gewalt und Substanzkonsum - Haltung und strukturelle Maßnahmen Offener Dialog und offene Stationstüren in der therapeutischen Arbeit Zusammenhänge zwischen psychiatrischem Entgeltsystem und klinischen Zwangsmaßnahmen - Konkrete Strategien Aggressionsmanagement Alternativen zu Zwangsmaßnahmen Rolle von Angehörigen und Bürgerhelfern. Die Buchbeiträge bündeln theoretisches und praktisches Wissen über Methoden, Strategien und alternative Maßnahmen in der psychiatrischen Praxis und plädieren eindrucksvoll für die Veränderung der therapeutischen Haltung und institutioneller Strukturen."

Verzeichnis lieferbarer Bücher Kohlhammer Verlag

Die Psychoanalyse ist - so die dem Buch zugrundeliegende These - in Theorie und Praxis für die Psychiatrie unentbehrlich - und umgekehrt: Die Psychoanalyse verarmt, wenn sie sich nicht den Herausforderungen psychiatrischer Therapien stellt. Neuland betritt das Buch, wenn es fragt, wie eine psychopharmakologische und eine psychoanalytische Behandlung zusammenwirken: Was verändert sich an der therapeutischen Beziehung, wenn Psychopharmaka gegeben werden? Wie verändert sich die Medikamentengabe, wenn sie psychodynamisch reflektiert wird? Wie lässt sich das Zusammenwirken psychodynamischer und neurobiologischer Effekte wissenschaftlich einordnen? Das Werk geht diesen Fragen im Rahmen einer allgemeinen psychodynamischen Psychopharmakologie auf den Grund und klärt die Bedeutung der Medikamentengabe bei bestimmten psychischen Störungen im Sinne einer speziellen psychodynamischen Psychopharmakologie.

**Lexikon für Theologie und Kirche** Mosby

Die vorliegende S3-Leitlinie ist eine Querschnittsleitlinie, die für die Behandlung aller Arten von psychischen Störungen Relevanz haben kann. Sie beinhaltet eine Übersicht über die verfügbare

Evidenz zur Behandlung aggressiven Verhaltens bei psychischen Erkrankungen und zur Verhinderung von Zwang in diesem Zusammenhang mit Empfehlungen, die von einem starken Konsens getragen sind. Die enthaltenen Themen sind häufig Gegenstand von Kontroversen zwischen den unterschiedlichen Akteuren in der psychiatrischen Versorgung, weshalb diese Leitlinie von einer interdisziplinären Expertengruppe erarbeitet wurde. Sie richtet sich an alle an der psychiatrischen Versorgung der Bevölkerung beteiligten Berufsgruppen: Psychiater, Psychologen, Psychotherapeuten in Wissenschaft und Praxis, Sozialarbeiter, Pflegepersonal, Juristen sowie Entscheidungsträger in Politik und Managementfunktionen im Gesundheitsbereich.

#### Grundrechte. Staatsrecht II Hogrefe AG

Thema dieses Buches ist die Psychotherapie bei Menschen mit psychotischen Störungen. Diese Problemstellung wird von den verschiedenen psychotherapeutischen Richtungen her dargestellt, zu der sich bekannte Vertreter unterschiedlicher psychotherapeutischer Richtungen äußern. Es liegen Beiträge von tiefenpsychologischen, verhaltenstherapeutischen, humanistischen und systemischen Ansätzen vor. Es werden sowohl theoretische Konzepte als auch konkrete Falldarstellungen beschrieben und das Verhältnis von Psychiatrie und Psychotherapie erörtert. Dabei wird deutlich, wie wichtig Psychotherapie als Ergänzung zur psychiatrisch medikamentösen Behandlung ist, um eine angemessene Behandlung zu gewährleisten.

#### Alternatives Beyond Psychiatry Walter de Gruyter

Das bewährte Konzept: In nun schon 36. Auflage lehrt der Band die Grundrechte in der Breite und Tiefe, in der sie Gegenstand der Ersten Juristischen Prüfung sind. Alle für die Falllösung in Ausbildung und Prüfung wichtigen Themen der allgemeinen Grundrechtslehren, sämtliche Grundrechte sowie die Verfassungsbeschwerde als das einschlägige Verfahrensrecht werden anhand von Fällen behandelt. Aktuelle Entwicklungen wie die wachsende Bedeutung der überstaatlichen Grundrechte und die grundrechtliche Schutzfunktion sind ebenfalls eingehend dargestellt. Im Aufbau folgen die Ausführungen sowie die Lösungen der Eingangsfälle einem einheitlichen Aufbauschema, das dem Klausurtraining dient. Die Neuauflage beinhaltet - wie bereits in der Voraufgabe - auch das ebook des Grundrechtsklassikers: Dieses enthält den vollständigen Text des Buches direkt verlinkt mit einschlägigen Gesetzestexten und nach didaktischen Gesichtspunkten ausgewählten, für die Grundrechtsauslegung wegweisenden Entscheidungen des BVerfG. Der Leser gelangt so mit einem „Klick“ aus dem Text unmittelbar zu den in dem ebook enthaltenen Normen und Urteilen. Das Autorenteam hat das Lehrbuch entsprechend der Entwicklung von Grundrechtsrechtsprechung und -literatur eingehend überarbeitet und auf den Stand von Juli 2020 gebracht.

#### Zwangsbehandlung psychisch kranker Menschen GRIN Verlag

In der 22. Ausgabe von Kürschners Deutschem Gelehrten-Kalender werden rund 70.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an einer deutschsprachigen wissenschaftlichen Institution tätig sind, vorgestellt. Aufgeführt sind die wichtigsten biographischen Daten, Adressen, Angaben zu Forschungsschwerpunkten und Arbeitsgebieten sowie ausführliche bibliographische Hinweise, u.a. mit einer Auswahl der wichtigsten Veröffentlichungen in Zeitschriften, Sammelwerken und Lexika. Im Anhang finden sich ein Nekrolog, ein Fachgebietenregister, ein Festkalender und schließlich eine Liste aller deutschsprachigen Universitäten und Fachhochschulen. Pluspunkte: Die Einträge werden erstellt auf der Grundlage von Selbstauskünften der eingetragenen Personen

und sorgfältiger Recherche. Einzigartige Zusammenstellung und Zuverlässigkeit der Daten, gerade im Vergleich mit dem Internet. **Ethische Probleme in der Neuromedizin** LIT Verlag Münster Der Klassiker Asmus Finzens Buch zur Schizophrenie ist die Essenz seiner Erfahrungen aus fünf Jahrzehnten der Arbeit und des Lebens mit psychosekranken Menschen. Es richtet sich an die Erkrankten, ihre Angehörigen und Freunde sowie an all jene, die beruflich mit psychisch kranken Menschen zu tun haben. Seine größten Stärken sind die klare Sprache und die Verständlichkeit. Von den ersten Symptomen bis zu den Behandlungs- und Bewältigungsmöglichkeiten - Finzen vermittelt die wichtigsten Informationen zur Schizophrenie unter Berücksichtigung sozialer, psychologischer und biologischer Aspekte. Wie Betroffene und Angehörige eine Schizophrenie erleben, wird in vielen Beispielen deutlich.

#### Die Sanktionierung unbotmäßigen Patientenverhaltens LIT Verlag Münster

Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Sozialpädagogik / Sozialarbeit, Note: bestanden, Hochschule Hannover, Veranstaltung: Hilfe wider Willen - Zwang und Gewalt in der Psychiatrie, 18 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Meinen Zivildienst absolvierte ich 1997/1998 in einer Körperbehindertenschule in Hannover. Mir wurde die individuelle Schwerstbehindertenbetreuung eines 16jährigen Jugendlichen, der als Behinderungsbild athetotische Tetraplegie hatte, übertragen. Er saß in einem Rollstuhl. Außer dem üblichen Rollstuhlbeckengurt waren an dem Rollstuhl zusätzliche Gurte auf den Armlehnen und am Fußbrett installiert. Bei meiner Betreuungseinweisung wurde mir erklärt, dass ich die Arme und Füße dieses Schülers festschnallen sollte, wenn ich mit ihm über den Schulkorridor fuhr, damit er weder sich noch andere durch seine unkontrollierten Bewegungen mit den Armen und Beinen verletze. Anfangs schnallte ich ihn auch fest. Ich fixierte ihn. Jedoch versuchte ich mich in seine Lage hinein zu versetzen und ließ mich auch einmal in seinem Rollstuhl fixieren. Dabei erlebte ich ein Gefühl der vollkommenen Ausgeliefertheit sowie Machtlosigkeit. Während meiner Zivildienstzeit übte ich mit diesem Schüler das Fahren mit dem Rollstuhl durch die Schule ohne Fixierung. Ich stellte fest, dass er ohne die Fesseln in einem ruhigeren Zustand war. Mit seinen Arm- und Fußgurten verkrampfte er sich zunehmend. An dieses Erlebnis erinnerte ich mich als ich im Vorlesungsverzeichnis über die Vorlesung „Hilfe wider Willen - Zwang und Gewalt in der Psychiatrie“ las. Ich wollte mehr darüber wissen und tiefer in die Thematik einsteigen. Meine Hausarbeit beginnt mit der Klärung der Begriffe „Gewalt“, „Zwangseinweisung“, „Zwangsmedikation“. Im Hauptteil setze ich mich mit dem Erlebten des Patienten und Auswirkungen der Zwangseinweisung sowie Zwangsmedikation auseinander. Zum Schluss formuliere ich sozialpädagogische Ansätze zur Gewaltminderung in der Psychiatrie.

#### Schizophrenia Into Later Life Springer-Verlag

Die medizinische Zwangsbehandlung von Gefangenen im Straf- und Maßregelvollzug ist in der jüngeren verfassungsgerichtlichen Rechtsprechung von zwei Seiten unter Druck geraten: Einerseits durch die Stärkung des Selbstbestimmungsrechts im Maßregelvollzug und andererseits durch das Grundrecht auf freiverantwortlichen Suizid. Aufgrund dieser Entwicklungen hat die Verfasserin die landesrechtlichen Regelungen zur Zwangsbehandlung im Strafvollzug über die in den genannten Entscheidungen unmittelbar angesprochenen Aspekte hinaus darauf überprüft, ob sie den verfassungsrechtlichen Anforderungen genügen. Zudem hat sie zur Beurteilung der Praxisrelevanz der Norm eine empirische Untersuchung in den Strafvollzugsanstalten Nordrhein-Westfalens durchgeführt.

Zwang zur Ordnung Peter Lehmann Antipsychiatrieverlag

Für die meisten Berufsanfänger in der Psychiatrie ist die erste Begegnung mit Aggressionen und Gewaltausbrüchen von Patienten ein Schock. Sie wollen eigentlich helfen, doch sie müssen selber Gewalt anwenden, den Patienten überwältigen, ihm zwangsweise Medikamente verabreichen oder sogar eine Fixierung durchführen. Dies steht oft genug im krassen Gegensatz zu den bisher gepflegten Vorstellungen vom Beruf und der Zweckbestimmung der eigenen Tätigkeit. Gewalt und Zwangsmaßnahmen gehören zum Repertoire der Psychiatrie und lassen sich auch mit viel gutem Willen und hohem Engagement nicht vollständig vermeiden. Die hohe Kunst der Professionalität besteht darin, den Teufelskreis von Gewalt und Zwangsmaßnahmen so weit wie möglich zu reduzieren und ein menschliches, von gegenseitigem Respekt getragenes Behandlungsmilieu zu schaffen. Wie das gelingen kann, zeigt Tilman Steinert in diesem Basiswissen. Seine Hinweise helfen auf jeden Fall, einen kühlen Kopf zu bewahren.

**Psychotherapie mit psychotischen Menschen** BoD – Books on Demand

Psychiatric work aims to benefit those who are mentally ill, but it also holds a risk of adverse effects. This 'dual face' of psychiatry is seen for example in the way in which benefits and risks are often assessed in different ways by the physician from the way in which they are experienced and evaluated by the patient. The aim of this volume is to develop solutions that can be understood in a complementary fashion for this tense relationship that is often described as being insolubly antagonistic. Using specific, historically based examples oriented towards a biopsychosocial model, the problem of psychiatric risk&benefit considerations is clarified and the ambivalence of psychiatric work is reflected on in a constructive and critical fashion in a dialogue between psychiatry, patient and society.

*Kirchliche Seelsorgerinnen und Seelsorger im psychiatrischen Krankenhaus?* Springer-Verlag

Die neu bearbeitete und erweiterte 4. Auflage bringt das Standardwerk zum Maßregelvollzugsrecht auf den aktuellen Stand der Gesetzgebung von Bund und Ländern sowie der Rechtsprechung und der Vollzugspraxis. Die teils sehr unterschiedlichen Landesgesetze werden zu Themenbereichen zusammengefasst, aber auch differenzierend kommentiert. Ausgehend von der historischen Entwicklung und der kriminalpolitischen Einordnung des Maßregelvollzugs werden die verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Grundlagen von Freiheitsentzug und Wiedereingliederungsansprüchen – auch im Lichte internationaler Standards – vor die ausführliche Behandlung folgender Themen gestellt: Grundrechte und zulässige Einschränkungen; Verhältnismäßigkeitsprinzip und Ungefährlichkeitsvermutung; Vollzugsorganisation und Kosten; Behandlungsplanung, Behandlung, Mitwirkungspflichten und Zwang; Freiheitsentzug zwischen Sicherungsnotwendigkeit und Lockerungsanspruch; besondere Personengruppen; Dokumentationspflichten und Akteneinsichtsrechte; gerichtlicher Rechtsschutz sowie Vollstreckungsrecht.

*Umgang mit Gewalt in der Psychiatrie* Walter de Gruyter GmbH & Co KG

This book presents the legal context and describes the ethical and practical challenges when using coercive measures in forensic psychiatric settings. A wide range of aspects relevant to the use of such measures, including environmental, patient-related, and staff-related factors, are explored, and the experience of coercive interventions is described from the staff and the patient perspective. Differences in jurisdictions and examples of good practice are highlighted. The authors are from a range of professional backgrounds, ensuring breadth as well as depth in discussion of the topic. The use of coercive measures, in

particular restraint, seclusion, and involuntary medication, for the control of aggression in psychiatry remains controversial.

Forensic mental health care deals with individuals who pose a risk to others and often present with significant management problems within institutions. The care of patients in these settings gives rise to debates about the balance between care and safety, and between the interests of the patients and those of the wider society to be protected. Despite these tensions, limited research has been conducted specifically on the use of coercive measures in forensic mental health care. This volume aims to fill the gap and will be of value to all professionals working in forensic psychiatric settings as well as to those working in general psychiatric and custodial settings, law professionals, and patients.

**Bibliographie Internationale Des Recensions de la Littérature Savante** Psychiatrie Verlag, Imprint BALANCE buch + medien verlag

Wie sieht es aus mit der sogenannten »Evidenz« zu den Ursachen von Depression und Schizophrenie? Wie mit der Wirksamkeit von Medikamenten und Psychotherapien? Welche Bedeutungen haben Vorurteile, Verzerrungen und sich selbst erfüllende Voraussagen in der psychiatrischen Behandlung und Forschung? Und wieso helfen viele gut erforschte Ansätze so häufig nicht? Wenn man die gegenwärtige Psychiatrie verstehen will, muss man verstehen, was in den Köpfen von Psychiater\*innen vor sich geht, sagt Weinmann und plädiert dafür, dass sich die Psychiatrie mehr den sozialen und auch den gesellschaftlichen Bedingungsfaktoren stellt. Mit diesem Buch liefert er einen kritischen und hochspannenden Beitrag.

*The Use of Coercive Measures in Forensic Psychiatric Care* Saint-Paul

In diesem Band werden allgemeine theoretische Grundlagen des umfassenden Gebiets der psychiatrischen Pflege beschrieben und in einzelnen Fallbeispielen erweitert, vertieft und angewendet. Reflexionsvermögen, Beziehungsfähigkeit und eine empathische Grundhaltung bilden die Basis der beruflichen Identität, denn im Mittelpunkt steht der psychiatrisch erkrankte Mensch mit seinen Bedürfnissen. Die Beispiele geben einen Einblick sowohl in wichtige psychiatrische Krankheitsbilder, in Versorgungsstrukturen als auch in konkretes psychiatrisch-pflegerisches Handeln. Zudem wird im Buch aufgezeigt, dass psychische Erkrankungen zutiefst menschlich sind.

*S3-Leitlinie Verhinderung von Zwang: Prävention und Therapie aggressiven Verhaltens bei Erwachsenen* Springer

We are on the verge of a crisis in mental health. Over the next 30 years the number of chronically mentally ill people 55 years of age and older will double. With multiple disorders relating to mental illness and old age, these people will require unique services from a health care system that is ill prepared to deliver them. *Schizophrenia Into Later Life: Treatment, Research, and Policy* is the first major multidisciplinary reference on this important topic -- a landmark work for researchers, service providers, and policy makers. Broad in scope, it discusses the demographic and clinical characteristics of older schizophrenic persons, details treatment approaches, suggests research strategies, and covers the relevant economic and health policy issues. The most up-to-date, comprehensive source of information on this understudied group. It will help community psychiatrists, gerontologists, psychologists, policy makers, and social scientists meet a growing demand for services. A multidisciplinary approach with contributing experts from fields of biological psychiatry, social psychiatry, sociology, anthropology, social work, psychology, and neuropsychology will help professionals integrate services for the best outcome. A primary resource on the subject -- sections include epidemiology,

biological aspects, psychosocial features, clinical care, and public policy. Today there is a distressing lack of age-appropriate clinical, rehabilitative, or residential programs for older patients with chronic mental illness. Schizophrenia in Later Life:

Treatment, Research, and Policy will guide researchers, service providers, and policy makers in creating innovative new programs to help this underserved and growing population.

German books in print Psychiatrie Verlag, Imprint BALANCE buch + medien verlag

Zwangsbearbeitung psychisch kranker Menschen Dieses Buch dient der Übersicht über die aktuelle Rechtslage und soll den behandelnden Psychiater befähigen, eine Entscheidung über die Durchführung einer Zwangsbearbeitung auf rechtlich sicherer Grundlage zu treffen. Darüber hinaus ermöglicht es ihm, seine Entscheidung ethisch zu reflektieren. Die Bearbeitung gegen den Willen eines Patienten gehört zu den schwersten Maßnahmen, die er in der Psychiatrie erfahren kann. Sie lässt sich jedoch nicht immer vermeiden. Zu rechtfertigen ist die Zwangsbearbeitung sowohl rechtlich wie ethisch nur in sehr engen Grenzen. Der

Leitfaden bietet dem Psychiater und den Angehörigen aller Professionen, die mit der Bearbeitung psychisch kranker Personen befasst sind, eine schnelle Orientierung und eine Handlungsanleitung für Situationen, mit denen sie wiederholt konfrontiert werden. Er zeigt zugleich Wege auf, Zwang zu vermeiden oder angewendeten Zwang in seiner Wirkung zu verringern. Inhalt - Zwangsmaßnahmen aus der Perspektive der klinischen Psychiatrie: Evidenz und Good Clinical Practice - Kurzdarstellung der verfügbaren Datenlage von Unterbringung und Zwangsbearbeitung in Deutschland - Ausführliche Darstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen der Zwangsbearbeitung - Reflexionen aus klinisch-ethischer Perspektive Die Herausgeber Die Herausgeber Dr. Tanja Henking, LL.M., Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht, Leiterin der Nachwuchsforschergruppe "Ethik und Recht der modernen Medizin" am Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin, Ruhr-Universität Bochum. Prof. Dr. med. Dr. phil. Jochen Vollmann, Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie, Direktor des Instituts für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin, Ruhr-Universität Bochum.